



LANDKREIS KASSEL

- DER KREISAUSSCHUSS -

Kassel, 11. Dezember 2017

Pressemitteilung

Gewinner des Kreis-Naturschutzpreises 2017 stehen fest

Hofgeismar/Landkreis Kassel. Die Gewinner des zum dritten Mal vom Landkreis Kassel vergebenen Naturschutzpreises stehen fest. „Die Jury aus Vertretern des Kreisausschusses, des Naturschutzbeirats und der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises hat aus den eingereichten Vorschlägen drei Gruppen als Preisträger ausgewählt“, informiert Vizelandrätin Susanne Selbert bei der Preisverleihung in der Elchlodge im Tierpark Sababurg bei Hofgeismar. In diesem Jahr wird das Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro gedrittelt- „es erhält also jeder Preisträger die etwas ungewöhnliche Preissumme von 666,66 Euro“, so Selbert weiter. Das Preisgeld wurde 2017 von der Erika Krauskopf-Stiftung zur Verfügung gestellt. „Wir freuen uns sehr, dass die Erika Krauskopf-Stiftung den Naturschutzpreis unterstützt“, bedankt sich die Vizelandrätin bei Michael Heinecke, der als Vertreter der Stiftung an der Preisverleihung teilnimmt.

Den erste der drei gleichberechtigten Preise geht an die Gruppe Altenhasungen des Naturschutzbundes Deutschland (NABU). Selbert: „Die NABU-Gruppe Altenhasungen setzt sich in besonderer Weise für die Jugendarbeit ein – das war für die Jury entscheidend“.

Über ein Preisgeld kann sich auch die Arbeitsgruppe „Natur und Umwelt“ der Ernst-Abbe-Schule Oberkaufungen freuen. Auch hier spielt der Naturschutznachwuchs die entscheidende Rolle: „Die AG arbeitet mit Dritt- und Viertklässlern kontinuierlich zu Natur- und Umweltthemen“, berichtet Selbert.

Ein weiterer Preis geht an den Jagdverein Hessen Jäger Kassel e.V., der sich seit Jahren mit der Bildungsinitiative „Lernort Natur“ für Umweltbildung engagiert.

In seiner Laudatio ging der Vorsitzenden des Naturschutzbeirats des Landkreises Kassel Theo Arend auf die Bedeutung des Schutzes „unserer natürlichen Lebensgrundlagen“ ein. Deshalb habe der Naturschutzbeirat auch angeregt, einen Naturschutzpreis auf Landkreisebene auszuloben.

„Es war erneut nicht einfach für uns als Jury aus den Vorschlägen die Preisträger auszuwählen – gerade mit dem Schwerpunkt der Jugendprojekte haben wir aber zeigen können, dass die Jugendarbeit im Naturschutz in der Region Kassel noch eine gute Basis hat“, so Arend weiter. Die Jury würde sich freuen, wenn ihr auch im nächsten Jahr „die Arbeit wieder schwer gemacht wird und wir wieder eine Vielzahl von preiswürdigen Vorschlägen erhalten“.

„Die Qualität der eingegangenen Bewerbungen und die guten Beispiele der Preisträger zeigen, dass es viele Wege gibt, sich auf lokaler und regionaler Ebene für Naturschutz einzusetzen“, betont Selbert. Der Erhalt der Artenvielfalt, die Pflege der Lebensräume und der natürlichen Ressourcen sei ohne ehrenamtliches Engagement kaum zu leisten. Selbert: „Wir sind auf ehrenamtlichen Einsatz angewiesen und mit dem Naturschutzpreis sagen wir Danke“.

Selbert hofft, dass der Naturschutzpreis des Landkreises, der alljährlich ausgelobt wird, auch Menschen, die sich bisher noch nicht für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen auf lokaler Ebene engagiert haben, Mut macht, sich für diesen Themenbereich einzusetzen.

Hintergrund:

Die Erika Krauskopf-Stiftung fördert Projekte des Tier- und Umweltschutzes sowie Jugendbildungsprojekte. Die Erika-Krauskopf-Stiftung ist ein Zustifter der Bürgerstiftung für die Stadt und den Landkreis Kassel. Die Bürgerstiftung für die Stadt und den Landkreis Kassel wurde am 18. Februar 1999 vom Regierungspräsidenten in Kassel genehmigt. Ihre Zielsetzung ist die Förderung der Jugend, des Sports, sozialer Bedürfnisse, der Kultur sowie des Natur- und Umweltschutzes. Die Tätigkeit der Stiftung soll auf die Förderung in der Region beschränkt sein.